

Niederschrift

über die **öffentliche** Sitzung des Wege- und Umweltausschusses
der Gemeinde Tellingstedt
am Mittwoch, 6. Juli 2016, im Dithmarscher Hof

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20.20 Uhr

Anwesend sind:

Herr Manfred Dahl als Vorsitzender
Herr Jochen Claußen
Frau Renate Rüger
Herr Jan Thedens
Herr Norbert Arens als Stellvertreter f. Holger Wiese (bis 19.45 Uhr)
Herr Holger Wiese (ab 19.45 Uhr)
Herr Jens von der Heyde
Frau Elke Jasper
Herr Uwe Wieckhorst

Als Gäste anwesend:

Herr Ulf Meislahn als Protokollführer
Herr Rüdiger Prüss
Herr Helmut Meyer, Bürgermeister
Herr Udo Lange

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Öffentlichkeit für den Tagesordnungspunkt

10. Grundstücksangelegenheiten auszuschließen, weil berechtigte Einzelinteressen berührt werden. Das Wort zum Antrag wird nicht gewünscht. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Wege- und Umweltausschusses am 30.03.2016
3. Mitteilungen des Bürgermeisters und des Ausschussvorsitzenden
4. Bericht des Wegeaufsehers
5. Straßen- und Wirtschaftswege
6. Wegeunterhaltungsverband Dithmarschen
- 6.1. Maßnahmen 2016
- 6.2. Anmeldung zum Wegeunterhaltungsprogramm 2017
7. Angelegenheiten des Bauhofes hier: Anschaffung eines Freischneiders
8. Sachstand zur Mineralstoffdeponie West Schalkholz/Hövede
9. Eingaben und Anfragen

nicht öffentlich

10. Grundstücksangelegenheiten

TOP 1. Einwohnerfragestunde

Herr Udo Lange möchte wissen, ob der Kostenrahmen beim Ausbau der Heider Straße eingehalten wurde. Herr Meyer erwidert, dass die Abnahme in der folgende Woche erfolgen wird und erst dann ist eine endgültige Klärung möglich.

Außerdem fragt Herr Lange, was mit den abgebauten Laternen der Heider Straße passiert ist. Hierzu teilt Herr Meyer mit, dass bis auf eine, alle verschrottet werden müssen.

TOP 2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Wege- und Umweltausschusses am 30.03.2016

Beschluss:

Die Niederschrift wird mit folgendem Zusatz genehmigt:

In der Anwesenheitsliste ist versehentlich Herr J. Thedens aufgeführt, richtig ist S. Kruse.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 3. Mitteilungen des Bürgermeisters und des Ausschussvorsitzenden

Herr Meyer berichtet über die Ergebnisse der Verkehrsschau:

Die Situation in der Hauptstraße wird insofern entzerrt, indem während der Schulbusankunft- und -abfahrzeiten ein Halteverbot in Kraft gesetzt werden soll. Außerdem werden Hinweisschilder auf den Parkplätzen in der näheren Umgebung installiert.

Die Belastung der L149 ist nicht übermäßig hoch, Geschwindigkeiten werden in der Regel eingehalten, sogar durchschnittlich deutlich unterschritten, eine Raserei war nicht festzustellen. Eine Änderung der Verkehrsordnungsmaßnahmen ist nicht vonnöten.

Es liegt ein Antrag vor, die Berliner Straße zur 30-er Zone zu machen. In Einzelstraßen werden diese im Normalfall nicht eingerichtet, eine Ausnahme soll wohlwollend geprüft werden.

Die Straße „Südermühle“ wird ein Durchgangsverbot für LKW erhalten; evtl. wird ein Gutachten über die Tragfähigkeit der Verrohrung der Mühlenau erstellt, um eine Belastungsgrenze festsetzen zu können.

TOP 4. Bericht des Wegeaufsehers

- Die Ausbaggerung in der Weide bei Friedrichs ist durchgeführt worden. Die neu errichteten Wege in der Weide, Südermühle und Fieler Damm müssen durch Bankettarbeiten gesichert werden. In dieser Sache wird m. Dahl ein Gespräch mit Herrn Engel vom Wegeunterhaltungsverband führen.
- In Rederstall sind die Banketten zu hoch. Die Gemeindearbeiter werden von U. Wieckhorst angewiesen, Abhilfe zu schaffen.

- An der Südseite der Grundstücke in der Teichstraße ist eine Unterspülung festgestellt worden. Für Abhilfe wird die ATEG sorgen, da der Wasserlauf in ihren Aufgabenbereich gehört.

TOP 5. Straßen- und Wirtschaftswege

Die Einfahrt um Grundstück Nielsen muss überprüft werden. Es muss heraus gefunden werden, ob hier bei der Erneuerung der Asphaltdecke evtl. ein Fehler gemacht wurde.

TOP 6.1. Maßnahmen 2016

Der Vorsitzende stellt fest, dass alle Wege, die dem Wegeunterhaltungsverband gemeldet wurden, in Ordnung sind. Eine kleine Ausnahme bildet die Rendsburger Straße, wo an zwei Stellen (Heckens und Ramcke) größere Löcher aufgetreten sind. Diese Schäden sind mit einfachen Mitteln durch die Gemeindearbeiter zu beheben.

TOP 6.2. Anmeldung zum Wegeunterhaltungsprogramm 2017

Beschluss:

Für 2017 wird der Südermoorweg 12 dem Wegeunterhaltungsverband zur Erneuerung der Asphaltdecke gemeldet.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 7. Angelegenheiten des Bauhofes hier: Anschaffung eines Freischneiders

Beschluss:

Der Bürgermeister wird ermächtigt, nach Einholen der entsprechenden Angebote, über die Anschaffung eines Freischneiders zu entscheiden.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 8. Sachstand zur Mineralstoffdeponie West Schalkholz/Hövede

- Am 15.07.2016 sind die Bürgermeister von Schalkholz, Hövede und Tellingstedt, sowie der Vorsitzende der BIA zu einer Begehung des Betriebsgeländes der Firma Holcim eingeladen, um die Renaturierungsmaßnahmen in Augenschein zu nehmen. Für Tellingstedt wird Frau Elke Jasper an der Begehung teilnehmen.
- M. Dahl und U. Meislahn berichten aus der Arbeit der BIA, dass ein naturfachliches Gutachten erstellt werden wird und sich an Maßnahmen des Landes Schleswig-Holstein (Auenprogramm. Blume 2020) und Bienenschutzprogrammen beteiligt wird. Es soll erreicht werden, dass Deponievorhaben aus Naturschutzgründen verhindert werden. In dem Zusammenhang weist H. Meyer auf ein Privatvorhaben von

H. Pensky hin, der eine Vernässung von Teilen seines Grundstücks durchführt, um den Lebensraum des Storches zu erweitern (Ausgang Husumer Straße).

TOP 9. Eingaben und Anfragen

H. Meyer berichtet, dass die Ausgleichsmaßnahmen für den Bau des Sportplatzes ausreichend erfolgt sind. Die noch bestehende Kieskuhle nördlich des Sportplatzes wird unveränderlich so belassen und durch einen zu errichtenden Wall von der Straße abgetrennt. Diese Arbeit wird die Firma v.d. Heyde übernehmen, die dafür Granitsteine erhält.

Herr Wiese weist darauf hin, dass Schieber im Landweg durch Asphalt aufgefüllt werden müssen.

Manfred Dahl
Vorsitzender

Ulf Meislahn
Protokollführer